

Tag der offenen Tür 2017: Effektivvoll am KIT

24. Juni 2017: Bürgerinnen und Bürger eingeladen zum Dialog mit dem KIT - Blick in die Labore am Campus Nord des KIT – Festmeile – Vorträge – Showbühne – Kinderprogramm – Unifest



Dem leichtesten Teilchen des Universums ist das KIT mit der riesigen Neutrinoanlage KATRIN am Campus Nord auf der Spur. (Bild: M. Breig/KIT)

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist Impulsgeber, Ideenschmiede und Innovationsmotor für die Region Karlsruhe und weit darüber hinaus. Zum Tag der offenen Tür am 24. Juni 2017 lädt das KIT alle Bürgerinnen und Bürger ein, im Dialog mehr zu erfahren über die Arbeit der Wissenschaft und ihren Beitrag für die Gesellschaft. Ab 10 Uhr stehen die Labore am Campus Nord offen und ein buntes Rahmenprogramm bietet Wissen, Attraktionen und Unterhaltung für alle Altersklassen.

„Das KIT ist fest verwurzelt in Karlsruhe und Umland – mit seinen mehr als 9000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit seinen mehr als 25000 Studierenden und mit seinen historischen Wurzeln, die über 190 Jahre zurückreichen“, betont Professor Holger Hanselka, Präsident des KIT. „Daher ist es mir eine ausgesprochen Freude und Ehre zum Tag der offenen Tür unsere Nachbarn aus den umliegenden Städten und Gemeinden zu begrüßen und ihnen die Labore, die Ergebnisse und vor allem die engagierten Menschen am KIT vorzustellen.“

Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Kosta Schinarakis
Themenscout
Tel.: +49 721 608 41956
Fax: +49 721 608 43658
E-Mail: schinarakis@kit.edu

Der Tag der offenen Tür am KIT markiert auch den Auftakt des Karlsruher Wissenschaftsfestivals „EFFEKTE“, bei dem bis zum 2. Juli die Karlsruher Wissenschaftseinrichtungen zum Mitmachen und Erleben einladen – frei nach der Devise: „Schauen, Staunen und selbst ausprobieren“. Professor Holger Hanselka, Präsident des KIT, und Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, geben gemeinsam um 16:30 Uhr auf der Bühne des Tags der offenen Tür am KIT den offiziellen Startschuss.

Tag der offenen Tür: Auszug aus dem Programm

Mehr unter www.kit.edu/effekte2017

Energie: Biomasse ist eine nachhaltige Alternative zum Erdöl. In der bioliq-Anlage des KIT zeigen Forscher, wie aus Stroh und Holz-Reststoffen moderne Kraftstoffe entstehen (Geb. 670). Mit mehr als 100 Modulen und einer Megawatt Leistung ist der Solarspeicherpark des KIT der größte seiner Art. Er zeigt, wie erneuerbare Energie intelligent gepuffert, bedarfsgerecht und systemkonform in das Stromnetz fließen kann (Geb. 9950). Supraleiter können große Strommengen über große Strecken verlustfrei leiten. Im Experiment erlebt der Besucher, wie sie funktionieren und wo sie noch zum Einsatz kommen (Geb. 272).

Mobilität: Elektroautos bieten viele Vorteile für die Mobilität von morgen. Ein Fahr Simulator am KIT macht diese erlebbar (Geb. 276). Bei der Fahrvorführung des studentischen Rennteams des KIT erfahren Sie, warum Rennwagen und Studium gut zusammenpassen (Geb. 441).

Information: Das Holodeck im Science-Fiction-Film hat jeder schon gesehen. Am KIT kann man es selbst erleben und erfahren, warum es zur Analyse wissenschaftlicher Experimente so wertvoll ist (Geb. 242). Supercomputer und Big Data, selber Programmieren und verteiltes Rechnen findet man im Rechenzentrum des KIT (Geb. 449). Die Anatomie des Smartphones und die Bauteile komplexer wissenschaftlicher Experimente entdecken Groß und Klein in der Elektronikgalerie am KIT (Geb. 242).

Materialien und Technologien: 3-D-Druck ist eine Produktionstechnik der Zukunft, die am KIT schon heute eingesetzt wird (Geb. 522) – nicht nur für Spielzeugdinosaurier (Geb. 330). Wasserabweisende Stoffe leicht selber machen oder Schäden in Bauwerken selber aufspüren kann man am KIT (ebenfalls Geb. 330). Warum alles kaputt geht, aber die Natur auch sehr stabil baut, erklärt Stupsi, der Held eines Lehrbuches für große und kleine Forscher (Geb. 696). Plasma,

Laser und Schokoladenbruch erwarten Sie in der „Welt der Werkstoffforschung“ (Geb. 681). Spielereien mit flüssigem Stickstoff gibt es rund um den coolsten (minus 270 Grad Celsius) Kühlschrank Karlsruhes (Geb. 409) und eine Welt ohne Staub im Reinraum der Mikrotechnik (Geb. 301). Nicht nur Mausefallen lässt die Highspeedkamera des KIT langsam aussehen (Geb. 242). Und der Teilchenbeschleuniger ANKA hat trotz seiner Länge von über 100 Metern die kleinsten Details der Materialien fest im Blick (Geb. 348).

Teilchenphysik: Dem leichtesten Teilchen ist die Neutrino-Waage KATRIN des KIT auf der Spur (Geb. 401 und 460). Das bekannteste Teilchen – das Higgs – haben Forscher des KIT unter der Erdoberfläche (mit-)entdeckt (Geb. 401). Und die energiereichsten Teilchen des Universums muss man in der Pampa suchen (ebenfalls Geb. 401).

Klima und Umwelt: Das geheime Leben der Wolken enthüllt die Wolkenkammer AIDA am KIT (Geb. 322). Wieviel Feinstaub kriegen Marshmallows über dem Grillfeuer ab (Geb. 430)? Und was hilft der Haarflaum von Pflanzenblättern gegen eine Ölpest (Geb. 301)?

Showbühne

Das Programm auf der Showbühne beginnt um 11 Uhr mit der Quizshow „1,2 oder 3“ für Kinder. Die „SWR1 Band“ und Wissenschaftsshow „Die Physikanten“ treten ebenso auf wie der Kabarettist Vince Ebert. Von 19 Uhr bis 21 Uhr spielt die Band „Familie Hossa“ Partymusik. Das komplette Bühnenprogramm finden Sie unter: www.kit.edu/effekte2017 bzw. <http://www.kit.edu/kit/21883.php>

Forscher-Rallye

Junge Forscher müssen an elf Stationen knifflige Fragen beantworten, um eine Chance auf tolle Preise zu haben und auf der Showbühne am Nachmittag geehrt zu werden. Die Fragebögen (für Kinder ab 6 bzw. für Jugendliche) gibt es an den beiden Info-Zelten am Haupteingang und an der Straßenbahnhaltestelle.

Vortragsprogramm

Für Laien und Experten gleichermaßen interessant werden die populärwissenschaftlichen Vorträge der Experten aus dem KIT: Klimawandel und Wettervorhersage sind ebenso Thema wie die Frage, was der Kopf beim Konstruieren macht. Solarstromspeicher, Geothermie und Energiewende werden erklärt sowie Geheimschriften, Teilchenbeschleuniger und Roboter. Auch Elektroautos, Dunkle Materie und

Künstliche Intelligenz stehen auf dem Programm. Bei über 50 Vorträgen ist für jeden das passende dabei. Das vollständige Vortragsprogramm finden Sie online unter: www.kit.edu/effekte2017 bzw. <http://www.kit.edu/kit/21881.php>.

Festmeile

Auf der Festmeile finden die Besucher ein breites Angebot an Speisen und Getränken. Zudem präsentieren sich dort die KIT-Zentren mit ihren jeweiligen Forschungsschwerpunkten. Die studentischen Hochschulgruppen zeigen unter anderem ihre selbstgebauten Segelflieger, Rennwagen und Ernteroboter. Studieninteressierte und Ausbildungsplatzsuchende finden auf der Festmeile die passenden Ansprechpartner aus Personalabteilung, Studienberatung oder dem International Students Office. Und auch die Sponsoren und Partner des KIT stellen sich auf der Festmeile vor.

Anfahrt

Der Tag der offenen Tür des KIT findet 2017 am Campus Nord des KIT, Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, in 76344 Eggenstein-Leopoldshafen statt. Aufgrund der zu erwartenden Parkraumsituation wird die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln dringend empfohlen. Es gelten Sonderfahrpläne der S-Bahn (S1/S11), der Buslinie 195 sowie Park and Ride-Angebote in Blankenloch und Spöck. Ein kostenloser Bustransfer vom Campus Süd, Abfahrt bei der Haupteinfahrt am Adenauerring, im 30-Minuten-Takt beginnt um 9.30 Uhr; letzter Bus ab Campus Nord um 21.30 Uhr. Weitere Information unter www.kit.edu/effekte2017 und <http://www.kit.edu/kit/22024.php>.

Alle Programmpunkte des Tags der offenen Tür am Campus Nord des KIT und weitere Informationen finden Sie unter www.kit.edu/effekte2017.

Unifest Karlsruhe 2017

Parallel zum Tag der offenen Tür am Campus Nord veranstaltet die Studierendenschaft des KIT am Campus Süd das traditionsreiche Unifest mit umfangreichen Mitmach-Programm, Kinderprogramm und Kulturbühne ab 12 Uhr. Das Abendprogramm ab 21 Uhr (Eintritt 5 Euro) präsentiert Live-Musik auf zwei Bühnen – von regionalen Blues, Rock und Mundart-Reggae bis hin zu Hip-Hop und (Elektro-)Pop – und danach DJs bis in die Morgenstunden. Bereits am Vorabend (23. Juni 2017, 19 Uhr) gibt es zur Einstimmung das „Unifest Warm-Up“. Mehr Information unter www.unifest-karlsruhe.de.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas.

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.